

Grüne Ratsfraktion, Jahnplatz 1, 50171 Kolpingstadt Kerpen

Herrn Bürgermeister
Dieter Spürck

im Hause

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Tel.-Nr. 02237/58-394

Fax-Nr. 02237/58-121

E-mail: b90-gruene@stadt-kerpen.de

<http://www.gruene-kerpen.de>

Bürozeiten: Mo-Fr. 08.30-12.00 Uhr

12. Februar 2019

PK/BK

**Antrag für die Umweltausschusssitzung am 14.03.2019
Anschaffung bzw. Anmietung einer oder mehrerer Luftschadstoff-
Meßanlage(n) für den innerstädtischen Straßenverkehr (CO², NOX, Feinstaub
etc.) an stark belasteten Straßen im Gebiet der Kolpingstadt Kerpen**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wir beantragen hiermit die Beratung der genannten Angelegenheit in der nächsten Umweltausschusssitzung.

Begründung:

Wie bereits in unserem Antrag vom 24.01.2019 an den Haupt- und Finanzausschuss/Stadtrat auf entsprechende Mittelbereitstellung im Haushalt 2019/2020 erläutert, liegen nach unserer Kenntnis derzeit keine konkreten Informationen bzw. Mess-Ergebnisse zu den aktuellen Luftschadstoff-Belastungen für die Straßenverkehrsteilnehmer*innen (die Schadstoff-Belastung ist im Fahrzeug-Innern nach aktuellen Untersuchungen am Höchsten) und die an diesen Straßen lebenden und arbeitenden Menschen im Kerpener Stadtgebiet vor.

Es besteht hier auch eine (Mit-) Verantwortlichkeit seitens der Kolpingstadt Kerpen, die Gesundheit ihrer Bürger*innen bestmöglich zu schützen. Es dürfte allgemein klar erkennbar sein, dass auch im Kerpener Stadtgebiet täglich zumindest temporär starke Konzentrationen von Luftschadstoffen aus dem Straßenverkehr die Gesundheit der Menschen belasten.

Dies dürfte vor Allem gelten für folgende besonders belastete Straßen mit relativ hohem Durchgangsverkehr-Anteil (darunter auch Lkw-Verkehr, zum Teil aus dem Ausland, möglicher Weise auch zur Maut-Vermeidung):

- die Heerstraße in den Stadtteilen Türnich, Balkhausen und Brüggen
- die Hahnen-, Stifts-, Kölner und Sindorfer Straße im Stadtteil Kerpen
- die Kerpener Straße und die Erftstraße im Stadtteil Sindorf
- die Hauptstraße, die Rathausstraße, die Bahnhofstraße, den Höhenweg und den Mühlengraben im Stadtteil Horrem.

Durch die möglichst zügige Anschaffung bzw. eventuelle Miete eines oder mehrerer Luftschadstoffmessgeräte/s würde erstmalig die tatsächlichen Belastungen der betroffenen Menschen durch den innerstädtischen Straßenverkehr dokumentiert werden können. Diese Messergebnisse können dann Basis für mögliche Maßnahmen zur Verringerung dieser permanenten Gesundheits-Belastungen der Bürger*innen sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Peter Kunze
Fraktionsvorsitzender

gez. Bernd Krings
Stadtverordneter



Für die Richtigkeit
Kirsten Lenz